

Was ist reizvoll am Chemiestudium?

- Die Mischung aus Theorie und Praxis
- Intensive Betreuung
- Persönliche Atmosphäre – prima Klima
- Erstklassige Karrierechancen
- Studentische Mentoren – Wo geht's lang?
- Professoren als Mentoren: Der kurze Weg zum Prof.
- Die breite Vielfalt der Spezialisierungsmöglichkeiten nach der soliden wissenschaftlichen Grundausbildung.

Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?

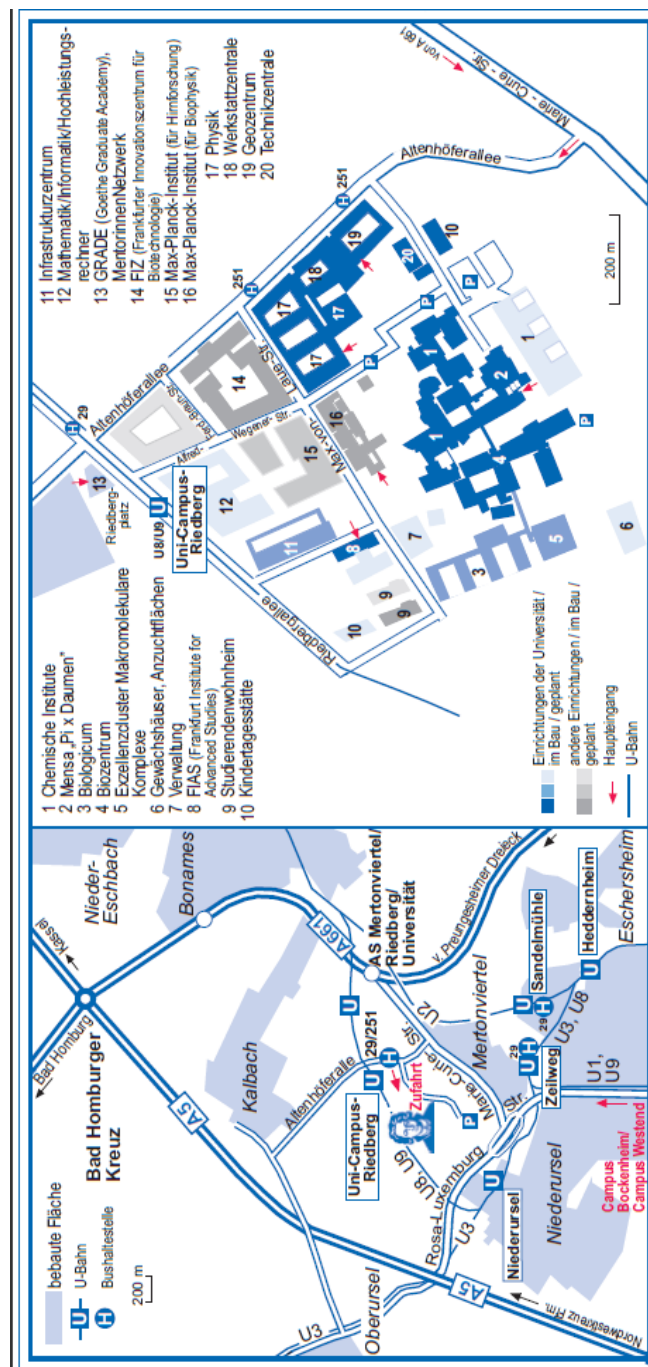
- Abitur oder gleichwertige Qualifikation
- Freude am Experimentieren
- Interesse an naturwissenschaftlichen Fragestellungen
- Eine Portion Durchhaltevermögen
- Grundkenntnisse in Mathematik und möglichst in Physik

Wie kann ich mich bewerben?

Die Bewerbungsunterlagen gibt's im Studentensekretariat,
Bockenheimer Landstraße 133,
Erdgeschoss oder über das Internet
<http://www.uni-frankfurt.de/studium/index.html>

Über die aktuelle gültigen Bewerbungs- und Einschreibefristen informieren Sie sich bitte im Internet.

Der Bachelorstudiengang ist uniintern zulassungsbeschränkt. Frankfurt wählt einen Teil der Studierenden über Auswahlgespräche selbst aus.



Wichtige Adressen und Telefonnummern

Prüfungsamt Chemie

Max-von-Laue-Str. 9, Gebäude N 101, Zi. 113;
Tel. 798-29212; Di-Do 9-12h; Fr 9-12h
Email: PruefungsamtFB14@uni-frankfurt.de

Geschäftszimmer

Anorganische und Analytische Chemie
Max-von-Laue-Str.7, Geb.N160, Zi.108;
Tel.798-29153

Organische Chemie und Chemische Biologie
Max-von-Laue-Str.7, Geb.N140, Zi.415;
Tel.798-29221

Physikalische und Theoretische Chemie
Max-von-Laue-Str.7, Tel.798-29708

Didaktik der Chemie Chemie
Max-von-Laue-Str.7, Tel.798-29456

Zentrale Studienberatung

Campus Bockenheimer: Bockenheimer Landstraße 133;
Sozialzentrum/Neue Mensa, 5.OG, Zi.520;
Telefonhotline: 798-7980;
Mo-Fr 9-12h; Mo-Do 13-16h
Campus Riedberg: Max-von-Laue-Str. 1;
Physikgebäude, Bauteil 2;
Erdgeschoss, Zi. __.220;
Sprechstunden: Mo 14.30-16:30h, Do 9.30-12h

Fachinformation und -beratung

Prof. Dr. Ernst Egert, Tel. 798-29230
Prof. Dr. Martin U. Schmidt, Tel. 798-29171
Prof. Dr. Thomas Prisner, Tel. 798-29449

Amt für Ausbildungsförderung (BAFöG-Amt)

Bockenheimer Landstr.133;
Telefonhotline 0180-3-223634
Mo-Do 9-17h; Fr 9-15h

Studentischer Fachschaftsrat

Max-von-Laue-Str. 7; Hörsaalgebäude
Raum 8, Tel. 798-29119

<http://www.fachschaftchemie.de/neu/content/forum>
Email: fs-chemie@uni-frankfurt.de

Was erwartet mich zu Beginn?

In den ersten beiden Semestern dreht sich (fast) alles um die Anorganische und Analytische Chemie. Neben Vorlesungen und Seminaren zu dem Gebiet wird ein Praktikum absolviert, in dem die erlernte Theorie in die Praxis umgesetzt wird. Während des ca. zweiwöchigen Labortechnikpraktikums sollen die unterschiedlichen experimentellen Vorbildungen der Studierenden angeglichen werden. Im anschließenden quantitativen Praktikum werden Proben auf den Gehalt bestimmter Substanzen geprüft. Nach dem „Wie viel?“ folgt im 2. Semester das „Was ist drin?“ – im qualitativen Teil des Praktikums werden unbekannte Stoffgemische untersucht, um deren Zusammensetzung zu ermitteln. Danach folgt die theoretische und praktische Ausbildung in den Fächern Organische, Physikalische und Theoretische Chemie. Als Nebenfächer sind Physik und Mathematik mit Prüfungsleistungen fest verankert. Ergänzende Veranstaltungen in den Bereichen Computing, Technische Chemie, Toxikologie sowie juristische Aspekte runden das Profil der Absolventen ab.

Neue Studienabschlüsse: Bachelor und Master

Die europäischen Bildungsminister haben beschlossen, die Bildungslandschaft durch die EU-weite Einführung der Bachelor- und Masterabschlüsse zu harmonisieren und den Transfer von Studienleistungen zwischen den Mitgliedsstaaten der EU zu erleichtern. Der Bachelor of Science (B.Sc.) stellt einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar, der bereits nach 6 Semestern erworben wird. Daran anschließen kann sich ein viersemestriges Masterstudium, dessen Abschluss dem Diplom entspricht. Der größte Unterschied zum Diplom ist die Art der Prüfungen: Die Abschlussnote setzt sich bisher nur aus den Noten der Diplom-Prüfungen und Diplomarbeit zusammen. In den Bachelore- und Master-Studiengängen werden die Prüfungsleistungen studienbegleitend erbracht – d. h. in (fast) jedem Semester werden Einzelnoten erzielt, die am Ende die Gesamtnote ergeben.

Welche Wahlmöglichkeiten gibt es?

Akzentuiert wird das Studienprogramm durch zwei Wahlpflichtfächer, die aus Bereichen Biochemie, Bioinformatik, Biophysik, Computational Chemistry Didaktik der Chemie, Kristallographie, Medizinische Chemie, Mineralogie, Pharmakologie und Schlüsselqualifikationen / Soft Skills ausgewählt werden können.

Studium – und dann?

Viele Wege stehen offen. Da der Bachelor in Deutschland noch ein junger Abschluss ist, muss sich ein Arbeitsmarkt für die Absolventen noch etablieren. Anschließen kann sich ein Masterstudium im gleichen oder einem anderen Fach. Für die Chemie wird auch künftig die Promotion eine wichtige Rolle spielen.

Danach führt der Weg häufig in die chemische und pharmazeutische Industrie, den Öffentlichen Dienst oder andere Industriezweige. Die dort wahrgenommenen Tätigkeitsfelder decken ein breites Spektrum (z.B. Forschung und Entwicklung, Produktion, Management, Umweltschutz, Vertrieb, Marketing, Beratung) ab.

Aussichten auf dem Arbeitsmarkt

Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind trotz der Finanzkrise wesentlich besser als für Absolventen anderer Studienrichtungen. So kommt die GDCh (Gesellschaft Deutscher Chemiker) zu der Prognose, dass „...angehenden Chemiker mit Zuversicht auf das Ende ihres Studiums blicken können.

Was es sonst noch gibt...

- Orientierungsveranstaltungen von Studierenden und Professoren,
- Feten, Stammtisch für Erstsemester,
- Kultur- und Freizeitangebot der Großstadt



Fachbereich 14

Biochemie, Chemie und Pharmazie

Bachelor- und Master- Studiengang Chemie